

Leitungspreise: Die einfallende Seite oder deren Stamm und
Blaubeiter, die über 24 St. von auswärts 25 St. von auswärts
26 St. von auswärts 27 St. von auswärts 28 St. von auswärts
29 St. von auswärts 30 St. von auswärts 31 St. von auswärts
32 St. von auswärts 33 St. von auswärts 34 St. von auswärts
35 St. von auswärts 36 St. von auswärts 37 St. von auswärts
38 St. von auswärts 39 St. von auswärts 40 St. von auswärts
41 St. von auswärts 42 St. von auswärts 43 St. von auswärts
44 St. von auswärts 45 St. von auswärts 46 St. von auswärts
47 St. von auswärts 48 St. von auswärts 49 St. von auswärts
50 St. von auswärts 51 St. von auswärts 52 St. von auswärts
53 St. von auswärts 54 St. von auswärts 55 St. von auswärts
56 St. von auswärts 57 St. von auswärts 58 St. von auswärts
59 St. von auswärts 60 St. von auswärts 61 St. von auswärts
62 St. von auswärts 63 St. von auswärts 64 St. von auswärts
65 St. von auswärts 66 St. von auswärts 67 St. von auswärts
68 St. von auswärts 69 St. von auswärts 70 St. von auswärts
71 St. von auswärts 72 St. von auswärts 73 St. von auswärts
74 St. von auswärts 75 St. von auswärts 76 St. von auswärts
77 St. von auswärts 78 St. von auswärts 79 St. von auswärts
80 St. von auswärts 81 St. von auswärts 82 St. von auswärts
83 St. von auswärts 84 St. von auswärts 85 St. von auswärts
86 St. von auswärts 87 St. von auswärts 88 St. von auswärts
89 St. von auswärts 90 St. von auswärts 91 St. von auswärts
92 St. von auswärts 93 St. von auswärts 94 St. von auswärts
95 St. von auswärts 96 St. von auswärts 97 St. von auswärts
98 St. von auswärts 99 St. von auswärts 100 St. von auswärts

Verantwortlicher für Hauptgeschäftsstelle und Redaktion 199; für Verlag 819. — Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauriliusstraße 12. — Berliner Redaktionsbüro Berlin W. 9, Volkmann 12.

Re. 17. Samstag, den 20. Januar 1912. 17. Jahrgang

27. Jahrgang.

(Seite Drabtnachrichten siehe Seite 4)

Der Krieg um Tripolis hat unermesslich zu einem italienisch-französischen Zwischenausschlag geführt. Die Italiener beschlagnahmen den französischen Dampfer „Garthage“, der Flugzeuge landete an Bord hatte, und brachten ihn nach Cagliari. Auf die Vorstellungen der französischen Regierung antworteten die Italiener, daß Flugapparate als Kriegskontributionsgegenstände angesehen seien; die Beschlagnahme sei daher berechtigt gewesen. Inzwischen hat die Regierung in Cagliari den Auftrag erteilt, „Garthage“ wieder freizugeben. Nun ist außerdem ein zweites französisches Schiff, der Dampfer „Ranuba“, von italienischen Kreuzern in den Hafen von Cagliari gebracht worden, weil er türkische Offiziere und eine größere für die Türken in Tripolis bestimmte Geldsumme an Bord haben sollte. In Marseille herrscht hierüber eine sehr erregte Stimmung, daß man Ausfahrschiffe gegen die dort anfliegenden Italiener durchläßt. Die Behörden haben daher umfangreiche Vorkehrungsmaßregeln getroffen; das französische Generalkonsulat wird polizeimäßig bewacht. Man sieht, wie leicht die Sum-

In der ersten Sitzung des Abgeordneten-
hauses am 15. d. M. hat der preussische
Finanzminister u. a. eine Erhöhung der
Unterstützungsfonds für Beamte
durch den Etatsentwurf für 1912 um drei
Millionen Mark angekündigt und dabei be-
tont, daß es notwendig erscheine, bereits im
laufenden Etatsjahre in gewissen Grenzen
Rechtsbrüche über die bereits vorhandenen
Mittel hinaus bereizustellen, um dem drin-
genden Bedürfnisse nach verstärkten Un-
terstützungen zu begegnen. Auch der Entwurf
des Reichshaushalts für 1912 sieht eine erheb-
liche Vergrößerung der Unterstützungsfonds für
Beamte und Unteroffiziere vor. Wie in
Franken besteht auch im Reiche die Abhän-
gigkeit für das Rechnungsjahr 1911 bei den
Unterstützungsfonds im Wege der Etatsüber-
schiebung Mittel stützen zu machen. Da nach
den Etatsgrundlagen Unterstützungsfonds an
sich nicht überschreibbar sind, kann allerdings
eine Ausdehnung der Rechtsbrüche erst erfol-

Der Abgeordnete Pimentel teilte mit, daß der oberste Gerichtshof in Madrid die Aufhebung der Beschlagnahme der Güter Ferrers verfügt hat. Das Urteil verfiel weiter auch die Wiederherstellung der Beschlagnahmten Vermögens an die Erben Ferrers. Durch dieses Urteil wird die Wiedervertheilung Ferrers an den Ereignissen in Barcelona indirekt anerkannt.

Hochheimer Dom-Dechanen.

Der Weingutbesitzer Georg Kröschell in Hochheim ist Besitzer von Weinbergsparzellen in der hiesigen Gemarkung, die nach seinen Angaben seit uralten Zeiten zu dem früheren Dom-Dechanen-Weingut in Hochheim gehörten und seit 1847 in seinen Händen sich befinden. Bis zum Frühjahr 1910 hat Kröschell, ohne daß dagegen Protest erhoben wurde, die auf diesen Weinbergsparzellen gewachsenen Weine auch als „Hochheimer Dom-Dechanen-Weine“ bezeichnet und als solche verkauft.

Der Besitzer stellte gegen den Königlich Preussischen Domänenfiskus einen Antrag wegen Erlaß einer einstweiligen Verfügung dahin gehend, daß der Domänenfiskus nicht als alleiniger Eigentümer der gesamten Weinbergsparzelle „Hochheimer Dom-Dechanen“ ist. Das Amtsgericht Wiesbaden erließ am 27. Mai 1910 eine derartige Verfügung mit der Begründung, daß das hier in Rede stehende Weinbergsparzellensystem des Kröschell seit alter Zeit zu dem ehemaligen „Hochheimer Dom-Dechanen“ gehört, der Name „Dom-Dechanen“ als Flurbezeichnung weder im Stockbuch, noch im Lagerbuch, noch im Grundbuch, sondern nur im Pfarrbuch enthalten ist. Hieraus ergab sich, daß der Antragsteller das Recht habe, seine Weine als „Dom-Dechanen-Weine“ in den Handel zu bringen und zu veräußern, daß der Fiskus Alleinbesitzer von „Dom-Dechanen-Weinbergen“ ist. Gegen die Bestimmungen des Weingesetzes verstoße das Vorgehen Kröschells ebensowenig, da er die geographische Bezeichnung lediglich im Sinne des Weingesetzes verwende und die auf dem früheren „Dom-Dechanen-Weingut“ gewachsenen Weine unter der Bezeichnung „Dom-Dechanen“ verkaufe.

Der Fiskus, der bekanntlich die ca. 3 Hektar umfassenden südwestlich der Kirche Hochheims gelegenen Weinberge „Dom-Dechanen“ innehat, vertritt die Ansicht, daß dieser Reitz die gesamte Weinbergsparzelle „Hochheimer Dom-Dechanen“ ausmache und kein anderer Weinbergsbesitzer in der Hochheimer Gemarkung irgend ein kleines Stück nur der „Dom-Dechanen“ sein eigen nennen könne.

Die Anlieger der hier in Frage stehenden

Grundstücke, über in Wiesbaden, der Fiskus zu Wiesbaden in Birkeln, der Graf zu Jülich-Berg in Geisenheim, die Stadt Frankfurt a. M., dürften ihre Weinberge nicht „Dom-Dechanen-Weinberge“ nennen.

Seit der im Mai 1910 ergangenen einstweiligen Verfügung hat der Fiskus emsig nach Material gesucht, um seinen Kleinbesitz nachzuweisen. Nachforschungen nach allen Richtungen hin wurden angestellt, besonders durch die Katasterbehörden in Hochheim und Wiesbaden und in den Archiven, sowie Gutachten eingeholt. Aus dem gesamten Material geht hervor, daß der Fiskus Kleinbesitzer von „Dom-Dechanen-Weinbergen“ in Hochheim ist. Der Fiskus hat nunmehr eine Klage beim Landgericht Wiesbaden anhängig machen lassen, in der er vor allem Entscheidung dahingehend fordert, daß der Weingutbesitzer Kröschell in Hochheim anerkannt, daß er nicht berechtigt ist, seine Erzeugnisse unter der Bezeichnung „Hochheimer Dom-Dechanen“ in den Handel zu bringen.

Aus den Nachbarländern.

Darmstadt, 20. Jan. Der Großherzog hat den ordentlichen Professor der juristischen Fakultät an der Landesuniversität Geheimen Justizrat Dr. Johannes Biermann in Gießen auf sein Nachsuchen vom 1. April d. J. ab aus dem Staatsdienst entlassen.

Weidenheim, 20. Jan. Den Konkurs angemeldet hat hier der Stadtrat und jetzige Gastwirt „zum Landrat von Dessen“, der frühere Mühlen- und Bäckereibesitzer Georg Weinberg III. M. hatte außer einem großen Vermögen auch noch reich geerbt, dazu verhältnismäßig erhebliche Erschöpfung gemacht, lobte seine Zahlungsunfähigkeit großes Aufsehen erregt. Seine Ehrenämter als Stadtrat usw. hat er gleichzeitig niedergelegt.

Mainz, 20. Jan. Das von dem Notar Lorenz hier erwirkte Mandat wurde als die Tochter des Gastwirts Dambach aus Kassel rekonstruiert. Käufer ist seinen Verletzungen nunmehr ebenfalls erlegen.

Bingen, 20. Jan. Hier hatte sich der schon sprichwörtlich gewordene Raab wegen

seiner zahlreichen „Arbeitsleistungen“ zu verantworten. Raab ist bereits verurteilt und es ist noch kein Jahr vergangen, seit er aus dem Gefängnis in Kreuznach entlassen worden ist. Seine Diebstähle, Verurteilungen und sonstigen Machenschaften die er in diesem kurzen Zeitraum vollführt hat sind fast unzahlbar. Unter anderen kleineren „Arbeiten“ befinden sich auch folgende, die einer gewissen Komik nicht entbehren. Im August hatte Raab bei einem Kithändler in Kreuznach „geschäftlich“ zu tun. Raab dehnte das Geschäft sofort auf eine Brosche aus, die nach seinem Fortgehen nirgends zu finden war. Bald darauf kam er zu dem Herrin in Heddesheim an der Nahe und das um Arbeit. Die Haushälterin ließ ihn einen Augenblick allein und als sie zurückkehrte war der „Raab“ und ein wertvolles Kreuznacher Porzellan vermisst. Einer der größten Diebstähle, die Raab vollbracht, ist der bekannte Bilderdiebstahl im hiesigen Winderheime. Vergeblich suchte man den faubren Vogel in Kreuznach und Bingen und erst in Wiesbaden tauchte er dann auf, wo ihm einige Betrübungen gelang. In Mainz erlief er seinen Schicksal. Bald darauf begannen dann seine Rundreisen an den verschiedenen Gerichtshöfen, so wurde er unter anderem in Mainz auf 1 Jahr Zuchthaus und 150 Mark Geldstrafe, in Wiesbaden und Kreuznach zu je 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafkammer in Mainz verurteilte Raab für alle seine Vergehungen in denen er bisher als Täter ermittelt worden ist, zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe, 2 Jahren Gefängnis und 14 Tagen Haft. In dieser Strafe sind die früheren Strafen von Mainz, Kreuznach und Wiesbaden mit einbezogen.

Aus dem Gerichtssaal.

(Wiesbadener Schwurgericht.)

Ein Beispruch.

Der, als hiesiger Ehefrau Haushälterin Emma Johanna Wille von Niederwall war zur Zeit anwesend, am 13. Oktober 1905 vor dem Amtsgericht in Eltville einen Meineid geleistet zu haben. 27 Frauen waren zu dem Termin vorgeladen, ebenso zwei Märsch als Sach-

verständige. Das Gericht erließ ein freisprechendes Urteil.

Luftschiffahrt.

* Das neue Zeppelinluftschiff 2.3.11. das demnächst fertiggestellt wird, soll im nächsten Monat seine Probefahrt ausführen und dann im März oder April nach Fertigstellung der großen Luftschiffhalle nach Hamburg übergeführt werden. Von dort aus sollen Fahrten über die Nordsee und nach den Nordseeinseln sowie nach Berlin unternommen werden. Die Fahrten über See dürften in militärischen Kreisen großes Interesse beanregen.

Sport.

* V. Stenhouse in Stockholm. Die Schwedische Färberei der Leichtathleten zu den Olympischen Spielen in Stockholm hat vom Vorstand der Deutschen Sportbehörde für Mittel- und Langstrecken, 20. und 27. Mai, auf dem Reichstages Sportplatz beantragt worden. Die Auscheidung für den Marathonslauf ist für Anfang Mai in Aussicht genommen. Um den für den Lauf bestimmten Streckenläufer die Symphonie einer unheimlichen Beschleunigung der Marathonspiele (42 Kilometer) im Laufe von zwei Monaten zu erfahren, wird die Auscheidung über 20 Kilometer vorgenommen. Der Deutsche Marathonsport ist jedoch erst im Herbst 1908. — Der deutsche Reichs-Rundfunk für olympische Spiele hielt dieser Tage in Berlin unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Hjalmar von Helldorf eine Hauptversammlung ab, in der die Vorbereitungen für die Olympische Spiele besprochen wurden. Es sollen circa 100 deutsche Teilnehmer entsandt werden. Die Kosten für die Expedition werden sich pro Mann auf 600 Mark stellen. Um diesen Betrag aufzubringen, ist der Reichs-Rundfunk an die Reichsregierung heranzutreten mit der Bitte um Bewilligung von 20 000 Mark, nachdem bereits ungefähr 40 000 Mark und das kleine Notizgen 30 000 Mark Staatsmitteln für die Entsendung von Mannschaften Deutschlands zur Verfügung gestellt haben. Der Reichs-Rundfunk hat in Betracht gezogen, circa 10 000 Mark gesammelt, das noch fehlende Geld soll durch einen öffentlichen Verkauf aufgebracht werden. Um den Erfolg der Expedition zu ermöglichen, wird ein Spritzenverband beantragt werden.

300 Herren-Anzüge

mittlere und allerbeste Qualitäten in nur modernen Formen

gelangen soweit der Vorrat reicht, zu nachfolgenden aussergewöhnlich billigen Einheitspreisen zum Verkauf:

Mk. **27.⁵⁰**
regulärer Verkaufspreis
bis Mk. 42.—

Mk. **39.—**
regulärer Verkaufspreis
bis Mk. 54.—

Mk. **48.—**
regulärer Verkaufspreis
bis Mk. 62.—

Mk. **55.—**
regulärer Verkaufspreis
bis Mk. 78.—

Verkauf nur gegen Bar.
Änderungen
gegen Berechnung.

Winter-Ulsters u. Paletots **20%** Rabatt.

Keine Auswahlendungen.
Änderungen
gegen Berechnung.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

83116

Wähler!

Achtung!

Erfahrungsgemäß sucht die Sozialdemokratie in letzter Stunde vor der Wahl, wenn keine Richtigstellung mehr möglich ist, durch Verbreitung unlauterer und unwahrer Wahlmänner die

Wähler irre zu führen.

Glaubt solchen unehrlichen Machenschaften nicht, laßt Euch durch nichts verblüffen und irre machen, sondern

Tretet Mann für Mann an die Wahlurne

und gebt als ehrliche deutsche Männer die einzig richtige Antwort auf solche verabscheuenswerte Kampfesweise durch einmütige Wahl des

bürgerlichen und nationalen Kandidaten

Landtagsabgeordneten Eduard Bartling.

ihrem eifigen Blick und ihrer abwehrenden Handbewegung wurde er zurück.
„Nun denn, ich will mich kurz fassen, da Sie es so wollen und vollständig vergessen zu haben scheinen, daß Sie noch längst andere Töne anklagen als heute. Gut, so sagen Sie mir denn, wodurch ich diese Begegnung verdient habe, die Sie mir jetzt antell werden lassen. Und wie reimt sich das damit zusammen, daß Sie während meiner Gast sich so ängstlich um mich bemüht, sich so heroisch für mich geopfert haben?“
„Wer? Ich?“
Die junge Dame schlug eine laute Posaune auf.
„Das ist das erste, was ich höre!“ sagte sie höhniisch.
„Nun, haben Sie nicht für mich den Verteidiger ausgesucht, nicht meinerwegen nach Amerika geschrieben, um mich durch Verleumdung meiner glänzenden Auteile frei zu bekommen?“
„Ich kann nur annehmen, daß Sie nicht wissen, was Sie reden. Was geht mich Ihre Verteidigung an, was kümmern mich Ihre Auteile?“
Ruhhart war es dunkel vor Augen. Er war ihm, als drehe sich alles hin und her. Jedoch die Schöne ließ ihm nicht lange Zeit zur Überlegung.
„Sind Sie jetzt befriedigt oder wünschen Sie noch etwas?“ fragte sie kalt und machte eine Bewegung, als schide sie sich zum Gehen an.
Er trat ihr in den Weg.
„Nein,“ sagte er entschlossen und blickte sie mit düsteren Augen an. „So leicht bin ich nicht befriedigt, mein Fräulein. Ich verlange Aufklärung, volle Aufklärung darüber, weshalb Sie ein so verändertes Benehmen zur Schau tragen, obwohl ich mir nicht bewußt bin, Sie auch nur im geringsten gekränkt zu haben.“
„Wie, das fragen Sie noch?“ rief sie und ihr Auge blickte ihn feindselig an. „Sie scheinen sehr naiv zu sein. Sie haben uns kompromittiert und uns in der hiesigen Gesellschaft unmöglich gemacht. Genügt Ihnen das noch nicht?“
„Weil man mich unschuldiger Weise festgesetzt hat, deshalb habe ich Sie kompromittiert? Diese Auffassung der Dinge zengt allerdings von einem seltenen Gemüt!“
„Gemüt hin, Gemüt her, jetzt liegt jedesfalls die Sache so, daß wir genötigt sind, uns wieder jenseits des Wassers zu versagen, und das durch Ihre Schuld. Bitten Sie, wohin sich augenblicklich mein Vater begeben hat?“
Sie trat dicht an ihn heran und sah ihn beherzt an.
„Er hat eine Vorladung vor den Untersuchungsrichter erhalten, man wirft ihm nichts weniger vor, als daß er die Karte, die Sie gekostet haben sollen, Ihnen abgekauft, was weiß ich, vielleicht gar mit Ihnen unter einer Decke gesteckt hat. Ha ha ha!“
Und sie brach in ein hysterisches Gelächter aus, dann aber ermannte sie sich und sagte:
„Und nun sind Sie wohl auf jeden Fall befriedigt, zu weiteren Erklärungen halte ich

mich nicht verpflichtet, und ich bitte Sie jetzt, dringend, unser Haus zu verlassen. Im übrigen erwartet weder mein Vater noch auch ich, Sie jemals in diesen Räumen wiederzusehen.“
Sie wollte mit einem unmerklichen Kopfnicken an ihm vorbeistreichen, aber er vertrat ihr noch einmal den Weg.
„Amelie, hören Sie mich an,“ rief er mit dem Mute der Verzweiflung, „ich kann mir nicht denken, daß nun alles zwischen uns aus sein soll, zumal ich Ihnen heftig schwöre, daß ich an alledem unschuldig bin! Stoßen Sie mich nicht zurück, ich werde toll, ich werde wahnsinnig, wenn ich daran denke, mit welchen Hoffnungen und Erwartungen ich hierher kam —“
„Geben Sie wohl!“
Sie wandte sich nach der Tür.
„Amelie!“ schrie er, vom Zorn über das herzlose Weib übermannt, „ich warne Sie! Sie tun mir Unrecht, blutiges Unrecht, und ich bin nicht der Mann, mir das bieten zu lassen!“
„Also auch noch Drohungen?“ sagte sie mit hochmütiger Kälte, um gleich darauf zu rufen:
„Bodo!“
Sofort wurde die Tür aufgerissen, und der junge Offizier trat mit festen Schritten herein und stellte sich wie schützend neben Amelie.
„Du wünschst, Amelie?“
Der Ingenieur stand wie vom Donner gerührt. Dann brach er in ein wahnwitziges Gelächter aus.
„Ach, daher also die stolze Kälte! Daher dieser schmähliche Empfang! Weil der Eine gerade nicht da ist, nimmt man schnell den ersten besten Andern, der gerade in der Nähe ist und sich darbietet! Gaha, viel Glück zu der Acquisition, Herr Venant! Jetzt endlich fällt es mir wie Schuppen von den Augen! Sie liebt Sie ebensovienig, als sie mich geliebt hat, denn sie liebt nur einen einzigen,

und das ist sie selbst! Ich gratuliere, ich gratuliere, ich gratuliere —“
„Führe mich zum Wagen, Bodo!“ herrschte sie ihren Bräutigam an, indem sie fast vor Wut erstickte. „Und Sie, verlassen Sie schleunigst mein Haus, falls Sie nicht vorziehen, von meinen Dienern hinausgeworfen zu werden!“
Der „hohen Haupte“ schritt sie am Arme Bodos hinaus, während Ruhhart ihr wie eine Erscheinung nachblickte und sich immer an den Kopf faßte, um zu sehen, ob er nicht alles nur geträumt habe. Dann aber nahm er seinen Zylinder und schritt gesenkten Hauptes durch die Zimmerflucht hinaus in die herblische Luft. Es sprühte ein feiner Regen, aber er merkte es nicht und schritt immer weiter und weiter, ohne zu wissen, wohin.
(Fortsetzung folgt.)

In der Genesungszeit
ist die zweckmäßigste Ernährung von höchstem Werte. Unterstützt man sie durch eine Kur mit Scotts Emulsion, so wird sie noch besser ausgenützt, und **die Körperkräfte heben sich schneller und sicherer.**
Auch die Lebensgeister, Schaffensfreude und Unternehmungslust, werden sich dann bald wieder einstellen.
33147

5 MAGGI'S Bouillon-Würfel

20 Pfg.

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon.

Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI'S** Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

Ballschuhe

hat begonnen und muss bis 5. Februar beendet sein.

Bei Bedarf von **Schuhwaren** wollen Sie meine äusserst billigen Preise beachten, Sie finden, dass ich nicht übertreibe.

== Wer probt, der lobt! ==

Es ist jedermanns Pflicht, Geld zu sparen.

Schuhhaus Deuser

Telephon 3780. nur Bleichstrasse 5. Telephon 3780.

== Bitte Hausnummer 5 neben »Vater Rhein« zu beachten. ==

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie und fordern Sie:

Karmelitergeist

AMOL

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. —.75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50.

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Amol-Versand, Hamburg 39.

Sicheres und gewandtes Arbeiten

Befestigung Ihrer Stellung, Verbesserung Ihres Einkommens, Selbständigkeit

Violets

verleiht der Besitz von

Globus-Bücherei

Handbibliothek der gesamten Handelswissenschaften

24 Bände in Leinen nebst Karte mit 100 Geschäftspapieren 75 Mark, mit Eisenregal samt Globus 105 Mark.

Inhalt: Ausbildung und Weiterbildung | Kaufmännisches Rechnen | Käusen, Maße, Gewichte, Deutsche, englische und französische Korrespondenz | Buchführung | Inventur, Bilanz | Handelsverkehrslehre | Kontorarbeiten | Kellame | Reisender | Verkäufer | Organisation | Güterverkehr | Export- und Importwesen | Wechsel, Scheck- und Volksbankverkehr | Gekochte | Volkswirtschaftslehre | Handelsgeographie | Handelsgeschichte | Der deutsche Kaufmann im Ausland | Fremdwörter und kaufmännische Ausdrücke.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Gegen bequeme Teilzahlungen **H. O. Sperling, Hofbuchhdlg. in Stuttgart** von 3 Mark an von ...

Verlang, Sie kostenfreie Zueidung des Flugblattes „Wie gelangt d. Kaufmann zum Erfolg?“

Café Berliner Hof

bleibt wegen Renovierung vom 22. bis 31. Januar ds. Js. geschlossen.

Neuer Besitzer: **Eduard Bayer.**

In jeder Jahreszeit soll nicht der Kranke, sondern auch der Gesunde daran denken, vorsubstanz und seinen Körper durch eine gesunde Kräuterkur reinigen, widerstandsfähiger machen und zur Genesung bringen.

**Aerztlich
empfohlen.
Gesetzl. geschützt**

Godesberger heilbewährte aromat. Kräuter

**Aerztlich
empfohlen.
Gesetzl. geschützt**

Seit Jahren sind die Godesberger heilbewährten aromat. Kräuter ein Hausfreund und Vorbeuger bei Leiden in vielen Familien. Diese sind eigens nach alten, vielfach erprobten Rezepten für die verschiedensten Krankheiten zusammengestellt, als:

Blutreinigungskräuter.

Vorzüglich bewährt als Blutreinigungsmittel und gegen alle Blut- und Stoffwechselkrankheiten, wie Rheumatismus, Gicht, Hautausschläge, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Kopfschmerzen, Vertigo, Verdaunungsstörungen, Gallen- und Nierensteinbildungen, Störungen in den Unterleibsorganen usw.

Brust-, Lungen- und Hustenkräuter.

Vorzüglich bewährt bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, wie: Bronchitis, Brust- und Lungenkatarrhen, Heiserkeit, Brustbeklemmungen, Asthma usw.

Lebenskräuter.

Vorzüglich bewährt bei Verfallzuständen jeglicher Art, ein ausgezeichnetes Vorbeugungsmittel bei Reisaugen, Schlaganfällen sind diese Kräuter das vorzüglichste Antikollamin.

Nervenkräuter.

Vorzüglich bewährt bei allen Krankheiten des Nervensystems, wie Neuralgie, Nervenschwäche, Nervenerregbarkeit, hysterische Nervenschmerzen, Epilepsie (Kollaps), Gehirnkrankheiten, Schlaflosigkeit, Nervenfieber, Trübungen usw.



Preis 2 Mark Originalpaket.

Spezialkräuter f. Bleichsucht u. Blutarmut.

Kummer, Sorge, Sehnacht, stärfend nach langwierigen Krankheiten, Blutungen, Eiterungen.

Spezialkräuter für Gelbsucht.

Spezialkräuter für Leber-, Nieren- und Blasenleiden (Steinleiden).

Spezialkräuter für Unterleibsleiden.

Vorzüglich bewährt bei allen Unterleibsleiden und allen auf Schwäche der Geschlechtsorgane hindeutenden Erscheinungen.

Spezialkräuter für Wassersucht.

Mellituskräuter (für Zuckerkrankhe).

Harndiagnostik, ausgeführt im Laboratorium des Herrn Apothekers S. Hendrichs, für Herrn Wingen. — Harndiagnostik am 10. Mai 2.24%, 18. Mai 2.75%, 20. Mai 2.2%, 8. Juni 2.06%, 10. Juli 1.83% und nun am 19. Oktober 0.29% ohne Diätmanipulation durch den fortwährenden Gebrauch der Godesberger heilbewährten aromat. Mellituskräuter.

Einige Auszüge aus den bei uns täglich eingehenden Dank- und Anerkennungsschreiben.

Herr Sanitätsrat Dr. med. H. Görlitz, Ich danke Ihnen für die freundliche Zusendung Ihrer verschiedenen Tees. Sie haben damit etwas Praktisches geschaffen, was ich im Prinzip als durchaus richtig anerkenne; ich habe sie probeweise in Gebrauch genommen und bitte, daß die Fabrik mir noch mal eine Sendung — gegen Nachnahme — aufschickt und zwar von den verschiedenen Tees zu innerlichem Gebrauch.

Herr Dr. med. H. C. in A. für die Übersendung Ihrer Kräuter dankt ich bestens. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß die von mir angeordneten Versuche sehr befriedigend waren, und ich es mir, als ob Sie hier einen glücklichen Griff gemacht hätten. Im Prinzip bin ich völlig mit Ihrer Ansicht über Kräuterkur einverstanden, und werde ich diese stets gern empfehlen.

Herr Dr. med. Dr. B. in Eidenb. i. Ge. Im Besitze Ihres Heiltees vom 10. d. kann ich Ihnen mitteilen, daß ich Ihre Tees alle selbst erprobt und teilweise auch selbst als Morgen- und Abendgetränk getrunken habe. Nachteilige und unangenehme Nachwirkungen habe ich nicht verspürt.

Herr Sanitätsrat Dr. med. L. Schellisch, Junaborn b. Langenfeld. Es soll mich freuen, wenn Ihre Kräuter immer mehr Anklang finden.

Herr Dr. med. W. B. Salenlee, Ihre Kräuter scheinen mir ganz zweckmäßig zusammengestellt zu sein.

Blutreinigungskräuter.

Bitte um sofortige Uebermittlung von 3 weiteren Paketen Ihres berühmten Blutreinigungsmittels, da derselbe ausgezeichnete Wirkungen hat, und ich den Tee vorläufig nicht mehr entbehren kann.

Ihre Blutreinigungskräuter haben mir vorzügliche Dienste geleistet.

Sie haben mir im Oktober oder November auf Veranlassung des Herrn A. Blutreinigungsmittel geschickt, der mir in wenigen Wochen bessere Dienste geleistet hat als eine sechsmonatige teure Behandlung von Doktoren, Professoren und sonstigen — — — Darf ich Sie, wenn diese Karte Sie erreicht, bitten, mir von diesem Tee für mich und meine Freunde unter Nachnahme drei Pakete zu senden. Hochachtung E. A.

Ist sehr. Mitteilung, daß ich mit Ihrem Tee sehr zufrieden war und im nächsten Frühjahr wieder gebrauchen werden. Kann nicht umhin, denselben zu empfehlen.

Blutreinigungskräuter erhalten: derselbe tut mir sehr recht gute Dienste und ich bin froh, denselben wieder gebrauchen zu können, man kann denselben nicht warm genug empfehlen.

Ich bestätige Ihnen gerne, daß ich mit Ihren heilbewährten Kräutern, welche ich seit einigen Monaten in Gebrauch habe, sehr erfreuliche Resultate bei meiner Frau und mir sowie auch bei Bekannten erzielt habe. Bei mir haben sich Ihre Kräuter in gesunden wie in kranken Tagen ein Recht auf einen ständigen Platz gesichert.

Hochachtungsvoll E. A. Schwinfel.

Brust-, Husten- und Lungenkräuter.

Ihr Kräutertee für Brust, Husten und Lungen hat sich sehr bewährt und kann jedem Leidenden empfohlen werden.

Kann Ihnen nur mitteilen, daß der Tee meiner Mutter sehr gut geholfen hat und wir uns verpflichtet fühlen, Ihnen unsern Dank auszusprechen. Wir empfehlen daher Ihre Brust-, Husten- und Lungenkräuter allen leidenden Menschen.

Lebenskräuter (Antikollamin). Kann Ihnen die freundliche Mitteilung machen, daß Ihr Lebenskräutertee mir ausgezeichnete Dienste geleistet hat gegen Arterienverkalkung.

Nervenkräuter. Starker Tee von den Nervenkräutern hat mir nach monatelanger Schlaflosigkeit die Nachtruhe wieder gewonnen.

Teile Ihnen mit, daß ich Ihre Nervenkräuter bei meinem Sohne mit gutem Erfolge angewendet habe.

Spezialkräuter für Bleichsucht u. Blutarmut. Den Tee von den Kräutern für Bleichsucht und Blutarmut habe ich sehr gern genommen. Die Kräuter haben meiner Krankheit nach die beste Wirkung aus, wenn sie häufig und Tag für Tag während mehrerer Wochen gebraucht werden.

Spezialkräuter für Gelbsucht. Teile Ihnen ergeben mit, daß ich mit den Kräutern zufrieden bin.

Spezialkräuter für Leber-, Nieren-, Blasenleiden (Steinleiden). Ich bestätige gute Wirkung, indem viele unangenehme Stoffe abgehen, ein Zeichen, daß die Nieren arbeiten.

Ihr Tee wirkt ganz vorzüglich und wir sind außerordentlich zufrieden.

Von Ihren Leber- und Nierenkräutern und von den Lebenskräutern bitte ich, mir wieder je 2 Pakete übermitteln zu lassen. — Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß die früher häufig auftretenden Rheumatismen- und Gichtanfälle (ich habe schon wochenlang fast keinen) seit Gebrauch Ihres Tees, d. h. seit etwa 1 1/2 Jahren, gänzlich unterblieben sind.

Die bisher bezogenen Godesberger aromat. Kräuter haben mich in jeder Weise befriedigt und werde ich dieselben auch fernerhin fleißig empfehlen.

Hochachtungsvoll A. A. Habichtsdorf, Köln a. Rh.

Hochachtungsvoll E. A. Schwinfel.

Bestimmt zu haben in den nachstehenden Apotheken in Wiesbaden:

Haupt-Depot: „Noris“ Zahn & Co., Wiesbaden.

Wiesbaden, Bismarck-Apotheke, R. Wichmann, Bismarckring 29; Löwen-Apotheke, Dr. Kurz, Langgasse 31; Taunus-Apotheke, Dr. J. Mayer, Taunusstrasse 20; Schützenhof-Apotheke, Max Holländer, Langgasse 11; Oranien-Apotheke, Fr. Dick, Taunusstrasse 57; Victoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstrasse 45; Adler-Apotheke, A. Seybert.

Beim Einkauf achte man genau auf die gleichlich geschützten, ärztlich empfohlenen „Godesberger heilbewährten aromatischen Kräuter“.

Andere Kräuterpräparate oder Nachahmungen weist man energisch zurück.

Verlangen Sie unsere Schrift „Ein Robn. und Bedrui für Jedermann“ gratis und franko.

33721

Alleinige Fabrikanten A. Dorfstecher & Co., Bad Godesberg, Fabrik diät.-pharmac. Präparate.

Zu haben in allen Apotheken.

Zu vermieten.

Wirtschaft zum Himmel
Raderstr. 9
ist auf 1. April an verm. Haus
est. zu verl. Näh. d. 33243

Georg-Auguststr. 6
Wäscherei
mit Fleischhaken u. 3 Zimmer-
Bewohnung per 1. April an ver-
mieten. 33641

Wohnungen.

7 Zimmer.

Friedrichstr. 37,
7 Zimmer, Küche, Kell., Man-
sarde, elektr. Licht, Gas, vor-
u. vermieten. 33368

5 Zimmer.

Dohheimer Str. 105, 5-6-Zim-
Bewohnung mit reichl. Subst.,
billig per sofort an verm.
mieten. 33354

Morikstraße 11, 2.,
5-Zimmer-Bewohnung mit Zu-
behör auf 1. April od. früher
an vermieten. 33355

Drögenstr. 62, 1. Etage, 6
Zimmer mit Bad u. reich-
lichem Subst. per 1. April
an vermieten. 33356

Seerobenstraße 23,
Bordwand 3. St. 5-6-Zim-
Bewohnung mit reichl. Subst.,
u. f. a. verm. Näh. Seeroben-
straße 23, bei Seich. 33357

4 Zimmer.
Albrechtstr. 36, 4-Zim-Bahn-
mit Subst. 1. Stod. Näh.
Parterre rechts. 33357

Bertramstr. 3, 1 u. 2. (nahe
Friedrichstr.), 4-5-Zim-Bahn-
mit Subst. a. 1. u. 2. St. Näh.
Südwest. Bismarckstr. 3, 1.
33358

Bismarckstr. 11, 2. L. moderne
4-Zim-Bahn zum 1. April
an verm. 33359

Albrechtstr. 29, v. mod. 4-5-Zim-
2 Bäd., 1. St. u. f. a. verm. 33360

Süd-Adolfstr. 15, 1. St. 4-5-Zim-
reichl. Sub. a. 1. u. 2. St. Näh.
33361

Rauera 8, 1. 4-5-Zim u. 2. 3-Zim-
Bewohnung, 1. St. Näh.
33362

Wiesbaden 18, 1. Stod. ist eine
Bewohnung, best. aus 4 Zimmern
mit Subst. auf sofort an ver-
mieten. 33363

Wiesbaden 18, 1. St. 4-5-Zim-
2. St. f. a. verm. 33364

Portstr. 12, v. u. 1. St. 4-5-Zim-
Bewohnung, bill. a. verm. 33365

3 Zimmer.
Albrechtstr. 28, 3-Zim u. 2. a. verm. 33366

Albrechtstr. 63, 3-Zim u. 2. a. verm.
1. April. 33367

Albrechtstr. 19, 1. St. 3-Zim-
2. St. 2-Zim u. f. a. verm. 33368

Albrechtstr. 7, 2. St. 3-Zim u. 2. St.
1. April a. v. R. 33369

Albrechtstr. 8, 1. St. 3-Zim
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33370

Albrechtstr. 13, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33371

Albrechtstr. 15, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33372

Albrechtstr. 21, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33373

Albrechtstr. 24, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33374

Albrechtstr. 26, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33375

Albrechtstr. 28, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33376

Albrechtstr. 30, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33377

Albrechtstr. 32, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33378

Albrechtstr. 34, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33379

Albrechtstr. 36, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33380

Albrechtstr. 38, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33381

Albrechtstr. 40, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33382

Albrechtstr. 42, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33383

Albrechtstr. 44, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33384

Albrechtstr. 46, 3-Zim u. 2. St.
u. f. a. verm. 33385

Albrechtstr. 17, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33386

Albrechtstr. 19, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33387

Albrechtstr. 21, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33388

Albrechtstr. 23, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33389

Albrechtstr. 25, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33390

Albrechtstr. 27, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33391

Albrechtstr. 29, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33392

Albrechtstr. 31, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33393

Albrechtstr. 33, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33394

Albrechtstr. 35, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33395

Albrechtstr. 37, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33396

Albrechtstr. 39, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33397

Albrechtstr. 41, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33398

Albrechtstr. 43, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33399

Albrechtstr. 45, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33400

Albrechtstr. 47, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33401

Albrechtstr. 49, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33402

Albrechtstr. 51, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33403

Albrechtstr. 53, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33404

Albrechtstr. 55, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33405

Albrechtstr. 57, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33406

Albrechtstr. 59, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33407

Albrechtstr. 61, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33408

Albrechtstr. 63, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33409

Albrechtstr. 65, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33410

Albrechtstr. 67, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33411

Albrechtstr. 69, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33412

Albrechtstr. 71, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33413

Albrechtstr. 73, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33414

Albrechtstr. 75, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33415

Albrechtstr. 77, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33416

Albrechtstr. 79, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33417

Albrechtstr. 81, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33418

Albrechtstr. 83, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33419

Albrechtstr. 85, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33420

Albrechtstr. 87, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33421

Albrechtstr. 89, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33422

Albrechtstr. 91, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33423

Albrechtstr. 93, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33424

Albrechtstr. 95, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33425

Albrechtstr. 97, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33426

Albrechtstr. 17, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33427

Albrechtstr. 19, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33428

Albrechtstr. 21, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33429

Albrechtstr. 23, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33430

Albrechtstr. 25, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33431

Albrechtstr. 27, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33432

Albrechtstr. 29, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33433

Albrechtstr. 31, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33434

Albrechtstr. 33, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33435

Albrechtstr. 35, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33436

Albrechtstr. 37, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33437

Albrechtstr. 39, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33438

Albrechtstr. 41, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33439

Albrechtstr. 43, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33440

Albrechtstr. 45, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33441

Albrechtstr. 47, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33442

Albrechtstr. 49, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33443

Albrechtstr. 51, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33444

Albrechtstr. 53, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33445

Albrechtstr. 55, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33446

Albrechtstr. 57, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33447

Albrechtstr. 59, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33448

Albrechtstr. 61, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33449

Albrechtstr. 63, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33450

Albrechtstr. 65, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33451

Albrechtstr. 67, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33452

Albrechtstr. 69, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33453

Albrechtstr. 71, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33454

Albrechtstr. 73, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33455

Albrechtstr. 75, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33456

Albrechtstr. 77, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33457

Albrechtstr. 79, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33458

Albrechtstr. 81, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33459

Albrechtstr. 83, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33460

Albrechtstr. 85, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33461

Albrechtstr. 87, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33462

Albrechtstr. 89, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33463

Albrechtstr. 91, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33464

Albrechtstr. 93, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33465

Albrechtstr. 95, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33466

Albrechtstr. 97, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33467

Albrechtstr. 17, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33468

Albrechtstr. 19, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33469

Albrechtstr. 21, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33470

Albrechtstr. 23, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33471

Albrechtstr. 25, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33472

Albrechtstr. 27, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33473

Albrechtstr. 29, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33474

Albrechtstr. 31, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33475

Albrechtstr. 33, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33476

Albrechtstr. 35, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33477

Albrechtstr. 37, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33478

Albrechtstr. 39, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33479

Albrechtstr. 41, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33480

Albrechtstr. 43, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33481

Albrechtstr. 45, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33482

Albrechtstr. 47, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33483

Albrechtstr. 49, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33484

Albrechtstr. 51, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33485

Albrechtstr. 53, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33486

Albrechtstr. 55, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33487

Albrechtstr. 57, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33488

Albrechtstr. 59, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33489

Albrechtstr. 61, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33490

Albrechtstr. 63, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33491

Albrechtstr. 65, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33492

Albrechtstr. 67, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33493

Albrechtstr. 69, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33494

Albrechtstr. 71, 1. St. 3-Zim-
Küche u. Subst. u. f. a. verm. 33495

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung.
Wer ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder sich irgendwie an rentabl. Unternehmungen beteiligen will, verl. von mir kostenfr. Angebote, denn ich habe stets über 1000 rentable Objekte hier oder auswärts an der Hand.
E. Kommen Nachf. (Inh. Conrad Otto, Köln a. Rh., Kreuzgasse 8, Fernspr. B. 9896)

Spedition oder Kohlengeschäft
Kauf oder Beteiligung gesucht.
Strenge Diskretion wird wacrhert.

Geß. Buchholz unter Ci 53 zur Weiterbeförderung an die
Expedition dieses Blattes. 3372

Zofori gesucht 60—70 Liter
Milch jed. Abend. Off. m. Fr. u.
Ci. 50 s. d. Exp. b. 24. 3361

Bolzhalde mit Zubehör

Heiratsgesuch.

Unterricht.

Marie Wehrbein

Lehrerin, geb. 1888, in Berlin

Lehr-Institut der zuschneidekunst u. der praktischen Damenschneiderei 33303
Adolfstrasse 1, III.
Wiesbaden.

41 Friedrichstr. **41**
(früher 35)
kaufen.

Ich offeriere

41 Friedrichstr. **41**
(früher 35)
kaufen.

Ich offeriere

Die Karneval-Maske
Küchen, Orden, Papier u. Weis.,
Lieder, Singspielinstrumente, Scherz-
Kadaver u. Kuchel-Kritikell, Saal-
decorationen, Masken u. A. m.,
ausbeut bill. im Spezialgeschäft
von **Karl Weber**, Schmied-
str. 11.

**Einzel-
Rest:**

Anzahlung
von 5 Mk. an.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich Spezialhaus

Mengasse 22.
Bitte genau um Straße und
Haus-Nr. zu achten.
Rein Einfahrt von N. 5 an

erhält jeder Käufer 1 Zalden gratis. 03127
 Sie
 zu haben bei Kramer, Bier-
 Stadt, Talstr. 7. 0774
 + Massage nur für Damen. +

Franziska Winer, atylich
 Albrechtstraße 3. 339-47
 Heute und die folgenden Tage
 wegen Brandfahnen:
Bücher, Bilder,
Luxus-Porzellan-Einwen
 Gerber, Gerberstr. 11
 Sofa-Größe a 50, 15-40
 Saiten-Größe 15, 20, 25-150
 Saiten-Größe a 45, 60, 75-800
 Gardinen :: Portieren :: Möbelstoffe
 Tischdecken :: Steppdecken usw.
Spezial-Katalog

zu bedeuten: erstatteten Briefen.
Buch v. Kunsthandlung Harms,
12 Friedrichstraße 12,
Nabe Wilhelmstr. 33703

Verlangen

Ballschuhe
Badelstiefel

Sie
in allen
Restaurants u.
Kolonialwar-
Geschäften,
den echten
überall.

Marburg's
Schweden-
Kräuter-Bittern
Marburg's
Schweden-

König
Patentmäßig
eingetragene Marke.

Vertreter gesucht.

Stuhhaus
Wiesbaden.
33126 Marktstr. 2
Telephon 894

Friedr. Marburg
WIESBADEN. — Gegr. 1852.

BETT FEDERN-HAUS

WIESBADEN
Mauergasse 8 u. 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Bettfedern

35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.60, 2.75, 3.—,
3.50, 4.25.

Daunen

3.—, 4.—, 4.50, 5.50, 7.—.

Fertige Betten

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50.
Deckbetten 5.—, 8.—, 9.—, 11.50, 13.—, 14.—,
15.—, 17.—, 19.—.

Jaquarddecken und Steppdecken

von 3.50, 4.50, 5.—, 6.—, 7.50, 9.— etc.



Eisen- und Metallbetten

5.50, 7.50, 11,
12, 14, 15, 16,
18, 21 etc.

Messing-
Betten
55, 60, 70 etc.



Kinderbetten

7.00, 8.50, 9.50,
10.00, 11.50, 12.00,
13.00, 15.00, 16.00,
etc.

Holzbetten

13.00, 14.00, 15.00,
17.00, 20.00, 23.00,
24.00, 25.00, 26.00.

Matratzen

Seegras . 6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc.
Wolle . 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc.
Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc.

Haar u. Rosshaar 35, 36, 42, 47, 53, 58.
Sprungrahmen u. Patentrahmen
14, 16, 18, 20, 25.

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich
bestellten Vormundes versteigere
ich am

Montag, den 22. Januar, cr.,
vormittags 9 1/2 Uhr

beginnend, in der Wohnung
3 Waterloostraße 3

Dinterhaus part.,
zum Nachlaß der + Frau Weiss
gehörige Mobilien und sonstige
Gegenstände als:

2 vollst. Betten, eif. Kinder-
bett, Kleiderständer, Tisch,
Stühle, Sessel, Spiegel, Bilder,
Kippstühle, Gardinen, Piano-
leum, Küchenstuhl u. sonst.
Küchensmöbel, Glas, Porzellan,
Küchengeräte, fr. Kleider
und Leibwäsche, Weisszeug,
Schmuckstücke u. dgl. m.

freiwillig meistbietend gegen
Barzahlung.
Besichtigung vor Beginn der
Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,
Aukt. mator u. Taxator,
33134 Wiesbadenerstr. 23.

Für Stotternde!

Da bei meinen letzten Sprechstunden in Wiesbaden wegen zu großer Inanspruchnahme
nicht alle Besucher befriedigt werden konnten, so habe ich mich entschlossen, am Donnerstag, den
25. d. Mts., von 11—1 und 2—7 Uhr

im Hotel Central

nochmals Sprechstunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden sich vertrauensvoll an mich zu
wenden. Jeder Stotterer kann sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunter-
richt in kurzer Zeit vom Stottern befreien (ohne Medikamente). Bei Kindern kann das Uebel
von den Eltern befreit werden. (Es ist nicht notwendig, daß Kinder zur Sprechstunde mitge-
bracht werden.) Viele Tausend Leidende haben sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst
geheilt. Eine große Anzahl Original-Dankgebühren liegen in der Sprechstunde zur gefl. Ein-
sicht aus. Praktische Geräte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde heilen, sind zuerst von mir
vom Stottern befreit. (Manche hatten vorher bis zu 8 Anhalten ohne den gewünschten Erfolg
besucht.) Diesem Original-Genuss stehen zur Verfügung. Früher war ich selbst sehr
starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kurzen in den besten Anstalten selbst
vom Stottern befreit. Die Auskunftsverteilung nimmt für jeden Besucher nur etwa 10 Minuten
in Anspruch. Meine Methode ist der billigste und weit einfachste Weg zur sicheren und gründ-
lichen Beseitigung des Stotter Übels, für die Auskunftsverteilung ist nur eine Gebühr von
1 M. zu entrichten.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover

33720

Fernsprecher Nr. 5371.

Dir. Warnecke.

Nordseebahn (Küst. Sport-
platz) und **Südeisenbahn**
(Sportplatz Kaiserstraße)
Bei anhaltendem Frost
Sonntag nachmittags:
Militär-Konzert.

Wiesbadener Unterstufungsbund

(Storbecke.)

Erste ordentliche Hauptversammlung

Wittmoos, den 24. Januar 1912, abends 8 1/2 Uhr.
im oberen Saale der Kaiserlichen Bierhalle, Mauergasse.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. Festsetzung des Gehalts des Vorstehenden.
4. Ernennungswahl des Vorstehenden:
 - a) des Vorstehenden,
 - b) des stellvertretenden Vorstehenden,
 - c) des stellvertretenden Schriftführers,
 - d) von 4 Beisitzern.
5. Wahl der Kassenscheine.
6. Wahl der Rechnungsprüfer.
7. Anwesenheit.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht.

33664

Der Vorstand.

Zweck: Eröffnung eines

„Club für junge Mädchen“

(Angehörige im kaufmännischen Fach, Beamtinnen und Kinder-
frauen) werden herzlich eingeladen zu einem Vortrag
mit nachfolgender Besprechung

am Sonntag, den 21. Januar 6 1/2 Uhr

im kleinen Gemeindesaal der Lutherkirche. (Eingang am kleinen
Turm am Branttor, Sartoriusstraße.) 6770

Stolze-Schrey.

56. Stiftungsfest

Sonntag, den 21. Januar 1912, nachmittags 3.30 Uhr. „Alte Wölfe-
höhle“ (Saal) unter gütiger Mitwirkung des Männerquartetts
„Sängerklub“.

Bildbilder-Vortrag 2500 Jahre Kurzschrift.

Humoristische Vorträge usw. — Eintritt frei.

Stolze'scher Stenographen-Verein

6-8, Stolze-Schrey Hotel Römer.

33724

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte

6-8, Stolze-Schrey Hotel Römer.

Montag, den 22. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Vereins-
zimmer der „Wartburg“ Schwalbacherstr. (Eingang durch Restaurant
oder Torfahrt)

Öffentlicher Vortrag

von Hrl. M. Gadenmann aus Düsseldorf über:

„Was gibt uns die Berufsarbeit und
welche Pflichten legt sie uns auf?“

Eintritt frei! Gaste willkommen!

33766

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Am Dienstag, den 23. Januar, nachm. 5 Uhr

beginnt ein neuer

Servierkursus

im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche Nr. 3.

33370 Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin, Schwieger-
mutter, und Tante

Grau Elise Loos

geb. Diegel,

am 18. d. Mts., abends 11 Uhr, nach kurzem schwerem
Leiden an Hst in die Ewigkeit abzurufen.

Wiesbaden (Kirchgasse 59), den 18. Jan. 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der Vater: Karl Loos.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. d.
Mts., vormittags 11.20 Uhr von der Leichenhalle des
Südfriedhofs aus. 33712

Heute morgen verschied nach langem Leiden unsere
innigstgeliebte Tochter und Schwester

Lina Vogt

im 18. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 20. Januar 1912.

Schwalbacher Str. 61.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Vogt.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. Jan., nachm.
3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. 33729



Wilhelm Mayer

Sarglager 33703

Wellritzsstrasse 11.

Billigste Preise.

Wiesbadener Hausfrauenbund.

Zu der am Montag, den 22. Januar, nachmittags
5 Uhr im unteren Saale der „Wartburg“ stattfindenden

Mitglieder versammlung

mit Vortrag

des Herrn Landtagsabgeordneten Lieber über:

„Die neue Reichsversicherungs-Ordnung“

ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Gäste sind herzlich willkommen! 33730

Eröffnung

des

Radium - Emanatoriums

am Kochbrunnen:

Dienstag, den 23. Januar 1912.

Betriebszeit: 10—12 Uhr vormittags erste Sitzung.

3—5 Uhr nachmittags zweite Sitzung.

Preise: Eine 2-stündige Sitzung 3 M.,

10 Sitzungen im Abonnement 25 M.

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

33722 Städtische Kurverwaltung.

Fach-Ausstellung

für das Maler- und Weissbindergewerbe

vom 19.—31. Januar 1912

im Entresol des Eckhauses Rossmarkt 19

Am Salzhaus 6

zu Frankfurt am Main.

Eintritt frei.

Geöffnet den ganzen Tag, auch Sonntags von
morgens 9 bis abends 7 Uhr. 33727



**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

„Marke Schwan“

bestes

Waschmittel

2 18

Achtung!

Der

Achtung!

Imperial-Biograph

Rheinstraße 41

bringt die größt. Sensationsfilme d. Gegenwart.

Die Ehebrecherin.

Ein Riesendrama in 2 Akten v. ca. 900 Meter Länge.
Vorführungszeit ca. 50 Minuten.

Anherdem gelangt noch das ganz hervorragende
amerikanische Riesendrama:

James Korco,

sowie d. übrige Pracht-Programm a. Vorführung.

33 65 Die Direktion.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 20. Januar.

abends 7 Uhr:

Abonnement D.

Der Holenstaller.

Komödie für fünf in drei

Aufzügen von Hugo

Wittmann. Musik von Richard

Strakosky.

Die Feldmarschallin Hirtin.

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Der Baron. Ochs auf Verbanen

Minna, seine Frau S. Goretz

Ballu Camille Borel

Lore (deren Tochter)

Dr. Reiber. Karl. Böhm

Dr. Sanders S. Wendenböcker

Julius Karmelitsch S. Harrell

Marie Marie S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

Julius Karmelitsch S. Harrell

6. Fantasia aus der Oper „Die

Zauberflöte“

W. A. Mozart-Löscher

6. a) Nordisches Wiegenlied,

b) Trautes Dämmerstündchen

O. Köhler

7. Potpourri aus der Op. „Der

Waffenmacher“

A. Lortzing

8. Zur Parade, Marsch

E. Wempeyer.

Stadt. Kurverwaltung.

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

Restaurant „Poppenschänkelchen“

Tel. 447. Röderstrasse 39 (Seitenstrasse der Taunusstr.)

Tel. 447.

Gemütliche Lokalitäten.

Spezialjusschank der rühml. bekannten Exportbierbrauerei „Reichsbräu“ Kufmbach i. B.

Dunkel extra Qualität — Hell Salon.

Inhaber: Fritz Rauch.

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300

33300